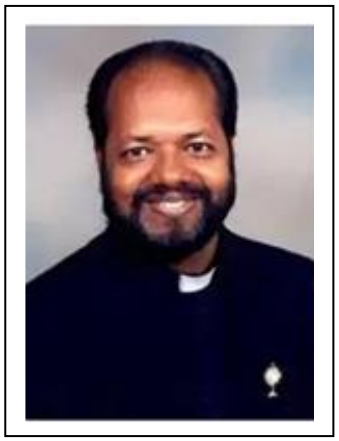
- NAHTODERLEBNIS -
EIN PRIESTER IM FEGEFEUER, IN DER HÖLLE UND IM HIMMEL



BEEINDRUCKEND !

“In der Hölle sah ich bekannte Priester und Bischöfe und andere bekannte Menschen”....

Zeugnis des Paters Maniyangat, ein Priester, der Himmel, Hölle und Fegefeuer
sah. Die Nahtoderfahrung von Pater José Maniyangat
Jose Maniyangat ist derzeit Pfarrer der katholischen Kirche St. Mary of Mercy
in Macclenny, Florida. Hier sein persönliches Zeugnis:

Ich bin am 16. Juli 1949 in Kerala, Indien, als Sohn meiner Eltern Joseph und
Theresa Maniyangat geboren. Ich bin das älteste von sieben Kindern: José, María,
Teresa, Lissama, Zachariah, Valsa und Tom. Im Alter von vierzehn Jahren trat ich
in das Santa Maria Minor Seminary in Thiruvalla ein, um mein Priesterstudium zu beginnen. Vier Jahre später ging ich zum Päpstlichen Großen Seminar Saint Joseph in Alwaye, Kerala, um meine Priesterausbildung fortzusetzen. Nach sieben
Jahren Philosophie und Theologie wurde ich am **1. Januar 1975 zum Priester geweiht,** um als Missionar in der Diözese Thiruvalla zu dienen.

Am Sonntag, dem **14. April 1985**, am Fest der Barmherzigkeit Gottes, wollte **ich in einer Missionskirche im Norden von Kerala eine Messe feiern und hatteeinen tödlichen Unfall.** Ich war auf einem Motorrad unterwegs, als ich voneinem Jeep frontal angefahren wurde, der von einem Mann gefahren wurde, der nach einem Hindu-Fest betrunken war.
Sie brachten mich in ein etwa 35 Meilen entferntes Krankenhaus. **Unterwegs verließ meine Seele meinen Körper und ich erlebte den Tod.** Ich habe sofort **meinen Schutzengel kennengelernt**. Ich sah meinen Körper und die Leute, die mich ins Krankenhaus brachten. Ich hörte sie weinen und für mich beten. In diesem Moment sagte mir mein Engel: **"Ich werde dich in den Himmel bringen,der Herr möchte dich sehen und mit dir reden."** Er sagte auch, dass er mirunterwegs **die Hölle und das Fegefeuer zeigen wollte**.

Die Hölle

Zuerst begleitete mich der Engel in die Hölle. Es war ein schrecklicher Anblick! Ich sah Satan und Dämonen, ein unersättliches Feuer von etwa 2.000 Grad Fahrenheit: Würmer kriechen, Menschen schreien und kämpfen, andere werden von Dämonen gefoltert.
Der Engel sagte mir, dass all diese Leiden auf **Todsünden zurückzuführen waren, die sie nicht bereut hatten.** Ich verstand also, dass es je nach Anzahl und Art der **im irdischen Leben begangenenTodsünden sieben Leidensgrade oder -stufen gibt.** Die Seelen sahen sehr hässlich, grausam und scheußlich aus. Es wareine schreckliche Erfahrung. **Ich habe Leute gesehen, die ich kannte, aber ichdarf ihre Identität nicht preisgeben.** Die Sünden, die sie verurteilten, warenhauptsächlich Abtreibung, Homosexualität, Euthanasie, Hass,
Groll (nicht vergeben wollen) und Sakrileg.
Der Engel sagte mir, dass sie, **wenn sie bereut hätten, die Hölle vermieden hätten und ins Fegefeuer gegangen wären**. Ich verstand auch, dass einige Menschen, die von diesen Sünden umkehren, **durch ihre Leiden auf der Erde gereinigt werden könnten. Auf diese Weise können sie das Fegefeuer vermeiden und direkt in den Himmel kommen**. Ich war überrascht, als ich sogar **Priester und Bischöfe in der Hölle sah,** von denen ich nie erwartet hätte, sie dort zu sehen. Viele von ihnen waren dort, weil sie die Menschen mit **falschen Lehren und schlechten Beispielen in die Irre geführt hatten**.

Fegefeuer

Nach dem Höllenbesuch begleitete mich mein Schutzengel ins Fegefeuer.
Auch hier gibt es **sieben Leidensgrade und ein unersättliches Feuer.** Aber es istviel **weniger intensiv als die Hölle und es gab keine Kämpfe.** Das Hauptleidendieser Seelen ist **ihre Trennung von Gott**. Einige von denen im Fegefeuerbegangen zahlreiche Todsünden, haben sich aber vor ihrem Tod mit Gottversöhnt. Obwohl diese Seelen leiden, genießen sie Frieden und das Wissen,dass sie Gott eines Tages von Angesicht zu Angesicht sehen werden. Ich hattedie Gelegenheit, mit den Seelen im Fegefeuer zu kommunizieren. **Sie batenmich, für sie zu beten und den Leuten zu sagen, dass sie auch für sie betensollen, damit sie schneller in den Himmel kommen können**.
Wenn wir für diese Seelen beten, werden wir ihre Dankbarkeit durch ihre Gebete

empfangen, und sobald sie den Himmel betreten, werden ihre Gebete noch verdienstvoller.

Es fällt mir schwer zu beschreiben, **wie schön mein Schutzengel ist**. Er ist strahlend und hell. Er ist mein ständiger Begleiter und hilft mir in all meinen Diensten, insbesondere in meinem Heilungsdienst. **Überall erlebe ich seine Gegenwart** und bin dankbar für seinen Schutz in meinem täglichen Leben.

Mein Engel begleitete mich durch einen **großen blendend weißen Tunnel in denHimmel.** Ich habe noch nie in meinem Leben so viel Frieden und Freude erlebt.Dann öffnete sich sofort der Himmel und ich hörte die schönste Musik, die ich jegehört hatte. Engel sangen und priesen Gott. Ich sah alle Heiligen, besondersdie **Gottesmutter und den Heiligen Josef,** und viele **hingebungsvolle heiligeBischöfe und Priester** wie Sterne leuchten. Und als ich vor dem Herrn erschien,**sagte Jesus zu mir: „Ich möchte, dass du in die Welt zurückkehrst. In deinemzweiten Leben wirst du ein Instrument des Friedens und der Heilung für meinVolk sein.** Du wirst in einem fremden Land wandeln und du wirst in einerfremden Sprache sprechen. **Alles ist möglich mit Meiner Gnade..** "Nach diesen Worten **sagte die Gottesmutter zu mir:**
"Tue, was er dir sagt. Ich werde dir in deinen Diensten helfen."

"Worte können die Schönheit des Himmels nicht ausdrücken ... Dort finden wir so viel Frieden und Glück, dass sie das Millionenfache unserer Vorstellungskraft übersteigen. Unser Herr ist viel schöner, als jedes Bild vermitteln kann. **Sein Antlitz ist strahlend und leuchtend und schöner als tausend aufgehende Sonnen.** Die Bilder, die wir in der Welt sehen, sind nur ein Schatten Seiner Herrlichkeit ... **Die Gottesmutter war neben Jesus, sie war so schön und strahlend**. Keines der Bilder, die wir auf dieser Welt sehen, kann mit denen verglichen werden, ihre wahre Schönheit. Der Himmel ist unser wahres Zuhause, wir alle sind geschaffen, um den Himmel zu erreichen und Gott für immer zu genießen. **Dann kehrte ich mit meinem Engel in die Welt zurück.** Während mein Körper im Krankenhaus lag, führte **der Arzt alle Untersuchungendurch und erklärte mich für tot. Die Todesursache war Blutung.** Meine Familiewurde benachrichtigt und da sie weit weg waren, beschloss dasKrankenhauspersonal, **meine Leiche in die Leichenhalle zu überführen.**
Da das Krankenhaus über keine Klimaanlage verfügte, befürchteten sie, dass sich der Körper schnell zersetzen würde. **Als meine Leiche in die Leichenhalle gebracht wurde, kehrte meine Seele in den Körper zurück.Ich fühlte entsetzliche Schmerzen von so vielen Wunden und gebrochenen Knochen. Ich fing an zu schreien, und dann bekamen die Leute Angst und rannten schreiend davon**.

Einer von ihnen ging auf den Arzt zu und sagte: **"Die Leiche schreit."** Der Arzt kam, um die Leiche zu untersuchen und stellte fest, dass sie lebte.
Dann sagte er: **"Der Priester lebt, es ist ein Wunder! Bring ihn ins Krankenhaus."**

Zurück im Krankenhaus gaben sie mir **Bluttransfusionen** und operierten mich, um die gebrochenen Knochen zu reparieren. Sie arbeiteten an meinem **Unterkiefer, Rippen, Beckenknochen, Handgelenken und dem rechten Bein. Nach zwei Monaten** wurde ich aus dem Krankenhaus **entlassen**, aber mein Orthopäde sagte, **dass ich nie wieder gehen würde**.

Also sagte ich: **"Der Herr, der mir mein Leben zurückgegeben und in die Weltzurückgesandt hat, wird mich heilen."** Zuhause angekommen, beteten wir allefür ein Wunder. Selbst nach einem Monat und mit entfernten Gipsverbändenkonnte ich mich nicht bewegen. **Aber eines Tages verspürte ich beim Betenaußergewöhnliche Schmerzen in meinem Beckenbereich.** Nach **einer Weileverschwanden die Schmerzen vollständig und ich hörte eine Stimme sagen:**
"Du bist geheilt. Steh auf und geh." Ich spürte den Frieden und die heilende Kraft in meinem Körper. **Ich stand sofort auf und ging**. Ich lobte und dankte Gott für das Wunder. **Ich kam mit der Nachricht von meiner Heilung zu meinemArzt und er war schockiert. Sagte: "Dein Gott ist der wahre Gott. Ich mussdeinem Gott folgen."**
Der Arzt war Hindu und bat mich, ihn über unsere Kirche zu unterrichten. Nachdem er den Glauben kennen gelernt hatte, **taufte ich ihn und er wurde Katholik.**
Der Botschaft meines Schutzengels folgend, kam ich am **10. November 1986 als Missionspriester in die Vereinigten Staaten ... Seit Juni 1999 bin ich Pfarrer derkatholischen Kirche St. Mary of Mercy in Macclenny, Florida.**

Pater Jose Maniyangat

Übersetzt aus dem Spanischem aus:
religionlavozlibre.blogspot.com/2019/06/el-sacerdote-que-vio-el-cielo-el.html